

Fanprojekt Dresden e.V. | Löbtauer Straße 17 | 01067 Dresden

SSV Jahn Regensburg, Polizeipräsidium Oberpfalz, Fanprojekt Regensburg

Polizeidirektion Dresden, SG Dynamo Dresden, Geschäftsbereich Ordnung & Sicherheit der LH Dresden, Jugendamt Dresden, Bundespolizeiinspektion Dresden

Koordinationsstelle Fanprojekte, DFB-Hauptabteilung Prävention und Sicherheit, DFB Fananlaufstelle, Deutsche Fußball Liga

FON
0351 48 52 049

FAX
0351 48 52 056

MAIL
mail@fanprojekt-dresden.de

WEB
www.fanprojekt-dresden.de

Dresden, 20.09.2017

AUSWERTUNG DER BEGEGNUNG DER 2. BUNDESLIGA ZWISCHEN DEM SSV JAHN REGENSBURG UND DER SG DYNAMO DRESDEN AM 17.09.2016

BANKVERBINDUNG
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE20 8505 0300 3120 0350 08
BIC: OSDDDE81

Steuer-Nummer:
203/141/10227K03

Vereinsregister-Nummer: 4249
Gerichtsstand Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen, um uns für die Zusammenarbeit bei o.g. Spiel zu bedanken und die Sichtweise der Dynamo-Fans auf den Spieltag und seine Rahmenbedingungen zu schildern. Von den mitgereisten Dynamo-Anhängern haben **290 Personen** an unserer Online-Umfrage zu diesem Spiel teilgenommen.

**ANERKANNTER FREIER
TRÄGER DER KINDER-
UND JUGENDHILFE**

ZUSAMMENARBEIT IM VORFELD

Vor dem Spieltag waren wir in Kontakt mit der Fanabteilung der SG Dynamo Dresden und dem Fanprojekt Regensburg, von denen wir jeweils für den Spieltag relevante Informationen erhielten. Zudem nahmen wir Kontakt zum Polizeipräsidium Oberpfalz auf, um Fragen, die für die anreisenden Fans von Bedeutung sind, zu klären. Die Zusammenarbeit verlief in alle Richtungen sehr professionell, wofür wir uns an dieser Stelle bedanken möchten.

AN- UND ABREISE

Das Fanprojekt Dresden war mit einem hauptamtlichen Mitarbeiter vor Ort.

Viele Fans, die mit dem Zug angereist waren, liefen geschlossen zum Stadion und wurden von der Polizei locker begleitet. Das Kommunikationskonzept der Einsatzkräfte ist an dieser Stelle aufgegangen. Auch wenn die Shuttle-Busse bei der Anreise nur von einem Teil der Anhänger in Anspruch genommen wurde, war es gut, dass diese Option angeboten wurde. Auf dem Rückweg nutzten nahezu alle Zugfahrer die Möglichkeit, mit den Bussen zum Bahnhof zu fahren. Die An- und Abreise mit der Bahn verlief nach unserem Kenntnisstand ohne Probleme, auch wenn uns vereinzelte Beschwerden über nicht zugängliche Toiletten in den Waggons erreichten, was bei längeren Zugfahrten natürlich ausgesprochen unvorteilhaft ist.

Etwas problematischer war die Anreise für PKW-Fahrer. Je nach Schilderung war der Gästeparkplatz entweder schon sehr weit vor Spielbeginn belegt oder einige Anhänger wurden von Polizei und Ordnungsdienst trotz freier Parkmöglichkeiten abgewiesen und auf das Stadionumfeld verwiesen.

RÜCKMELDUNGEN DER DYNAMO-FANS

In unserem Auswärtsfragebogen schilderten viele Dynamo-Fans ihre Sicht auf den Spieltag, die wir Ihnen an dieser Stelle auszugsweise wiedergeben möchten (Fehler und Wortwahl im Original. Der Wahrheitsgehalt und die Relevanz der Kommentare können nicht überprüft werden).

Ein Hauptkritikpunkt vieler Anhänger, die mit dem PKW anreisten, war die aus ihrer Sicht unzureichende Anzahl an Parkmöglichkeiten unmittelbar am Stadion. Schon frühzeitig wurden Fans am Gästeparkplatz abgewiesen und suchten sich in der weiteren Umgebung Abstellmöglichkeiten.

Eine weitere Kritik war, dass im Stadion weder Senf noch Ketchup an den Imbiss-Ständen angeboten wurde.

Zudem wurde hinterfragt, wieso für Frauen lediglich eine Einlassschleuse zur Verfügung stand, wodurch sich der Zugang zum Stadion verzögerte.

Als ausgesprochen hoch wurden auch die Preise für Sitzplatzkarten empfunden, die mit 35 Euro und ohne Möglichkeit einer Ermäßigung zu Buche schlugen.

Einige Anhänger monierten auch, dass ihnen Aufkleber am Einlass abgenommen wurden und sie diese nach dem Spiel nur nach zähen Diskussionen wieder zurück erhielten. Hier wurde uns aber auf Nachfrage durch den SSV Jahn Regensburg mittlerweile mitgeteilt, dass in der Stadionordnung festgeschrieben steht, dass es verboten ist, „*bauliche Anlagen, sonstige Einrichtungen oder Wege zu beschriften, zu bemalen oder zu bekleben*“, weshalb die Aufkleber auch abgegeben werden mussten. Diese Kritikpunkte sollten allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass viele Fans den Stadionbesuch als angenehm bezeichneten und den Spieltag auch überdurchschnittlich gut bewerteten. Mehrfach lobend hervorgehoben wurden zudem die Toilettenanlagen auf dem Parkplatz.

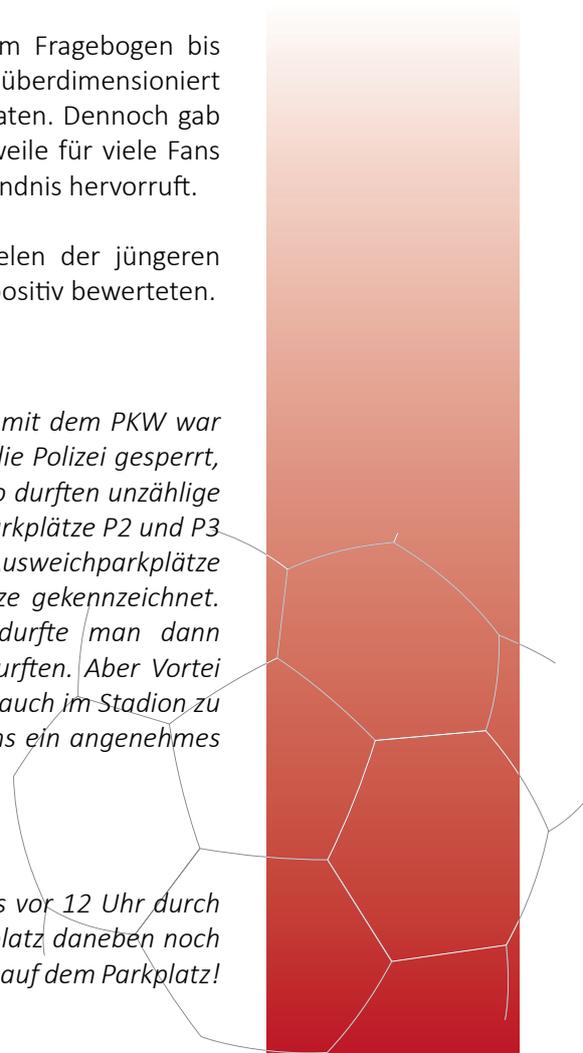
Positiv hervorgehoben wurde von den Dynamo-Anhängern in unserem Fragebogen bis auf wenige Ausnahmen zudem, dass die Einsatzkräfte trotz des als überdimensioniert empfundenen Polizeiaufgebotes zurückhaltend und kommunikativ auftraten. Dennoch gab es Kritik am dauerhaften Abfilmen des Gästeblockes, was zwar mittlerweile für viele Fans zum Normalzustand geworden ist, aber dennoch immer wieder Unverständnis hervorruft.

Insgesamt lässt sich allerdings im Vergleich zu anderen Auswärtsspielen der jüngeren Vergangenheit konstatieren, dass die Fans den Spieltag insgesamt recht positiv bewerteten.

Auszüge aus den Rückmeldungen:

Im Großen und Ganzen hat alles soweit gepasst. Nur die Anreise mit dem PKW war katastrophal. Eine Straße wurde 100m nach der Kreuzung durch die Polizei gesperrt, aber am einbiegen in diese Straße wurde Autos nicht gehindert. So durften unzählige PKWs wenden und sich in den stehenden Verkehr einordnen. Die Parkplätze P2 und P3 waren gesperrt, obwohl gerade einmal die Hälfte belegt war. Die Ausweichparkplätze (Uniklinikum) sind schlecht, bzw. gar nicht als Ausweichparkplätze gekennzeichnet. Nach dem viertelstündigen Fußmarsch zurück zum Stadion durfte man dann mitansehen, wie später anreisende PKWs P2 und P3 befahren durften. Aber Vorteil hatte die Zurückhaltung der Polizei und Ordnungskräfte, diese war auch im Stadion zu spüren. So war es auch Dank des vorbildlichen Auftretens der Fans ein angenehmes und friedliches Auswärtsspiel.

Einziges ‚Problem‘: die Zufahrt zum Gästeparkplatz P3 war bereits vor 12 Uhr durch die Polizei gesperrt obwohl dort als vor allem auch auf dem Parkplatz daneben noch ausreichend Platz war. Ansonsten alles i.O., sehr löblich die Toiletten auf dem Parkplatz!



Die Ausschilderung bei der Anreise und Ansagen der Ordner beim Einweisen war mal so gesagt nicht das beste. Der Parkplatz am Uniklinikum war sehr groß bemessen allerdings 3,5 km Fußweg ohne Ausschilderung könnte besser ausgezeichnet werden. Da keiner mehr zum Offiziellen Gästeplatz gelassen wurde. Ansonsten sehr entspannt alles. Vielen Dank bis zum nächsten Spieltag

Die Verkehrsregelung auf der Franz-Josef-Strauß-Allee war blankes Chaos. Ich kam aus Richtung Uni-Klinikum. An der ersten Ampel (Zufahrt Parkplätze P2, P3) war die Linksabbiegespur gesperrt, während die Ampel weiterhin aktiv war, versuchte ein Polizist die Autos weiterzuwinken und parallel zwei Ordner auf der anderen Straßenseite einzuweisen, was eher nach „Anschnauzen“ aussah. Jedenfalls durfte niemand links Richtung Parkplätze abbiegen, obwohl laut interaktivem Vorwegweiser ca. 450 Plätze frei waren. Die nächste Ampel (Einmündung von der Autobahn) zeigte mehrere Minuten Rot, irgendwann fahren dann Fahrzeuge einfach so weiter. Anwesende Polizei kümmerte sich ausschließlich um das Chaos in den Fahrzeugschlangen, die von der Autobahn und aus Richtung Stadion kamen. Da Parkplatz P1 bereits zu war und ich nicht noch eine komplette Runde bis zum Uniklinikum zurück machen wollte, habe ich dann in Oberisling (südlich des Stadions gelegener Ortsteil) geparkt (wie viele andere auch) und bin zu Fuß zum Stadion. Davon abgesehen war es ein sehr entspanntes Umfeld, freundlicher, aber gründlicher Einlass und die Ordner im Stadion ebenfalls zuvorkommend. Polizei in Stadion und -umfeld angenehm zurückhaltend.

Verkehrsführung zur Parkplatzsuche war sehr schlecht. Nachdem Parkplätze schon recht voll waren, wurde angezeigt, „Gäste bitte P5 benutzen“. Für P5 habe ich jedoch keine Ausschilderung sehen können.

Lange Schlange am Einlass für die Frauen, weil nur ein Tor geöffnet war, gegenüber 7 Toren für die Männer.

Frauen und Männer wurden am Einlass durch separate Tore geleitet. Während wir Männer zügig durch 6 offene Tore kamen, mussten die Mädels an einem Tor warten, was deutlich länger dauerte.

Bis auf die Preise für Sitzplätze (35€ hab ich nicht mal in der Allianz Arena bezahlt!) Und die Parkplätze ohne vernünftige Beschilderung (Block N2 nur über Parkplatz 3 Nord II zu erreichen???) Gut Ok, wo ist das???) fand ich diese Auswärtsfahrt sehr erfolgreich

War mit den Vorverkauf bei Etix nicht zufrieden. Man musste jede Karte einzeln kaufen und dann natürlich für jede Karte die Gebühren zahlen.

Sitzplätze wurden bei Etix ohne Kinderermäßigung angeboten. 35 Euro für ein Kind sind schon happig! Kacke ist wenn das Tor zwischen Sitz und Stehplatz gestürmt wird



und man von seinen Plätzen (mit Kind) sinnlos und zum Teil Hirnlos vertrieben wird. Sonst war es eine sehr entspannte Stimmungsvolle Auswärtsfahrt.

So stellt man sich den Einlass und die Haltung der Polizei vor! Vorbildlich! Klasse!

Ich fand alles sehr entspannt heute.

Es nervt, wenn sich Leute im Sitzplatz einfach irgendwo hinsetzen, statt auf die gekauften Plätze. Das führt dann zu einer endlosen Kette, da immer die jeweils nächsten ihre Plätze nicht bekommen.

Wäre ein rundum gelungener Tag gewesen, wenn nicht manche Möchtegern Dynamo-Fans sich einbilden würden meinem Kumpel und mir verbieten zu dürfen, ein Erinnerungsfoto des Stadions zu machen. Sonst alles in allem Tip Top, auch war dir Polizei zurückhaltend und kommunikativ, gut so.

Ich gebe bei dem Verhalten der Polizei nur eine 2, da es viel zuviel Polizei vor Ort war. Total überflüssig. Weiter komme ich mir immer als Schwerverbrecher vor, wenn so viele Kameras der Polizei auf einen gerichtet sind. Ist sowas nötig? Wir sind nur Fußballfans!! Und warum muss man unbeteiligte Personen unsanft zur Seite schubsen, so geschehen im Einlassbereich bei meiner Tochter, welche auf mich warten musste, da sie eher drin war. (auf Grund des gesonderten Einlasses) Ansonsten war das Verhalten Okay von unseren Freund und Helfern. Sonst war es eine rundum gelungene Auswärtsfahrt.

4€ Parkplatz Gebühr sind eine Frechheit, Freunde die später kamen, wurden wegen Überfüllung von P3 weitergeschickt und konnten auf einem anderen Parkplatz kostenfrei parken. Die Scanner am Einlass waren ja mega überzogen, sind wir den Terroristen? Was kommt als nächstes? Nacktscanner? Klamotten ausziehen? DNA Probe abgeben? Typisch USK Bayern war man vom Auftreten und der Argumentation gegenüber Fans wieder sehr herablassend auch wenn es zu keinerlei Problemen kam, hat man schon kein Bock mehr mit den Damen und Herren zu kooperieren, weil man merkt daß der gemeine Fan nur als Abschaum angesehen wird. Penetrantes Filmen und Fotografieren des Gästeblocks durch die Polizei über das gesamte Spiel hinweg. Teilweise hat man gesehen wie beinahe komplette Reihen ein neues Passfoto bekommen haben! Gibt es neuerdings Panini Sammelalben für das USK in denen man die einzelnen Fans im Block einkleben muss?

An sich war alles bestens. Sehr gute Stimmung und alle haben an einem Strang gezogen. Personal vor Ort war nett und behilflich bei Fragen. An alkoholfreies „Hopfenwasser“ hat man sich ja leider mittlerweile gewöhnen müssen und fällt daher aus der Kritik. Aber das es keinen Senf zur Wurst gibt, weil man Angst vor einer eventuellen Sauerei durch diesen hat, ist schon recht lächerlich. Das es von Anfang an kein Papier zum Abtrocknen der Hände auf den Toiletten gab ist absolut inakzeptabel. Parkplatzgebühren von 4

Euro sind für bayerische Verhältnisse in Ordnung, vorausgesetzt man war zeitig genug da und hat (wie wir) einen bekommen. Die Damen und Herren der Polizei könnten auch etwas weniger böse drein gucken, vor allem wenn alles ruhig und friedlich ist und war. Aber das ist man ja mittlerweile gewöhnt, dass man grimmig angesehen wird. Ansonsten tolle Auswärtsfahrt, die beste Reklame für unsere SGD mit den besten Fans gemacht hat.

(...) Die Beschallung im Stadion war viel zu laut und völlig übersteuert. Das tat echt weh in den Ohren. Ansonsten war es alles in allem ein super entspanntes Auswärtsspiel

Alles in allem ein ruhiger und angenehmer Tag. Nur mit den Metalldetektoren am Einlass ist man wohl etwas übers Ziel hinaus geschossen.

Man bekam sofort ein mulmiges Gefühl, als man von ca. 50 Polizisten mit Gasmasken am Gleis empfangen wurde. Weder auf dem Hinweg, noch auf dem Rückweg durfte man ein Geschäft betreten wodurch eine Versorgung (gerade für den Rückweg) nicht möglich war! Die Einlasskontrollen waren sehr gründlich und haben dementsprechend (Vorallem am rechten Eingang zu N1) sehr lang gedauert. Die Stimmung selbst war während des Spiels sehr gut. Außerdem war eine Sauerei das die Toiletten im Zug sowohl zur Hinfahrt (Dresden - Hof), als auch zur Rückfahrt (Hof - Dresden) nicht funktionierten was bei 3 Stunden Fahrtzeit echt übel ist. Im Großen und Ganzen war es dennoch eine angenehme Auswärtsfahrt die durch einen übertriebenen Polizeieinsatz und eine doch etwas beschwehrlische Anreise getrübt wurde.

Sehr toller Tag, vom Endergebnis her und was die An- sowie Abreise angeht. Mit Ankunft in Regensburg Hauptbahnhof wurde man gleich mit voll verummten Polizisten empfangen, die von Reizgasflaschen in Feuerlöschergroße bis hin zu den Mutantenhunden alles aufgefahren hatten, was nicht nach Deeskalation aussah. Mit Polizeieskorte ging es dann auf den Vorplatz wo ich mich persönlich wie auf einem Präsentierteller für sämtliche Pressebiber fühlte. Hier eine Kamera, dort ein Mikrofon und da eine Kamera. Der Fußmarsch zum Stadion verlief soweit entspannt. Am Stadioneingang angekommen, fühlte ich mich wie in einem Flughafen. Viel zu krasse Methoden zur Kontrolle. So wurden mir persönlich, nach dem ich abgescannt wurde mit einem Detektor, sämtliche Aufkleber abgenommen und auf Nachfrage wo es denn stehen würde in der Stadionordnung, dass Aufkleber verboten sind, vom Ordner mit osteuropäischen Akzent am zweiten Tor von rechts gesehen erst eine Handschelle verpasst und dann wurde ich gefragt ob ich noch weitere kluge Fragen hätte. Immer hin durfte ich mir die Aufkleber nach dem Spiel wieder abholen, dennoch bleibt meine Frage auf welcher rechtlichen Grundlage Aufkleber im Stadion des SSV Jahn Regensburg verboten sind. Während des Spiels gab es für mich persönlich keine erwähnenswerten Situationen, dafür aber nach dem Spiel. Als ich meine Aufkleber wieder abholen durfte und ich zum Ausgang ging um auf meine Freunde zu warten, wurde ich vom Ordner (...) massiv bedroht und am Kragen gepackt ohne irgendwas gemacht zu haben mit den Worten: „Wenn du irgendwas davon hier hin klebst, bekommst du mörderisch von mir aufs Maul du Fotze“. Er behielt mich weiterhin mit dem berühmten bösen Blick im Auge und rieb sich immer wieder die Fäuste. Rückfahrt verlief soweit ohne Probleme, bis auf die schon oben erwähnte Filmerei von der Presse am Hauptbahnhof Regensburg auch nach dem Spiel.

Die Geschlechtertrennung am Einlass führte zu erheblichen zeitlichen Verzögerungen und einem durchaus nachvollziehbaren Unmut seitens des weiblichen Dynamo-Anhangs. Die dauerhafte Präsenz der Polizei in Sichtweite des Gäste-Blocks auf der Gegentribüne, sowie das wiederholte Filmen und Fotografieren von Einzelpersonen und des gesamten Gäste-Blocks sind angesichts des Auftretens des Dynamo-Anhangs im und rund um das Regensburger Stadion mehr als unverständlich. Ferner ist nicht klar, warum nunmehr bereits Senf und Ketchup lt. Aussagen des Cateringpersonals aus Sicherheitsgründen nicht mehr angeboten werden dürfen.

Das Einzige was genervt hat, wir hatten null Chance auf unsere eigentlichen Sitzplätze zu kommen... Mussten demnach im Gang auf den Treppen stehen, obwohl mehr bezahlt.

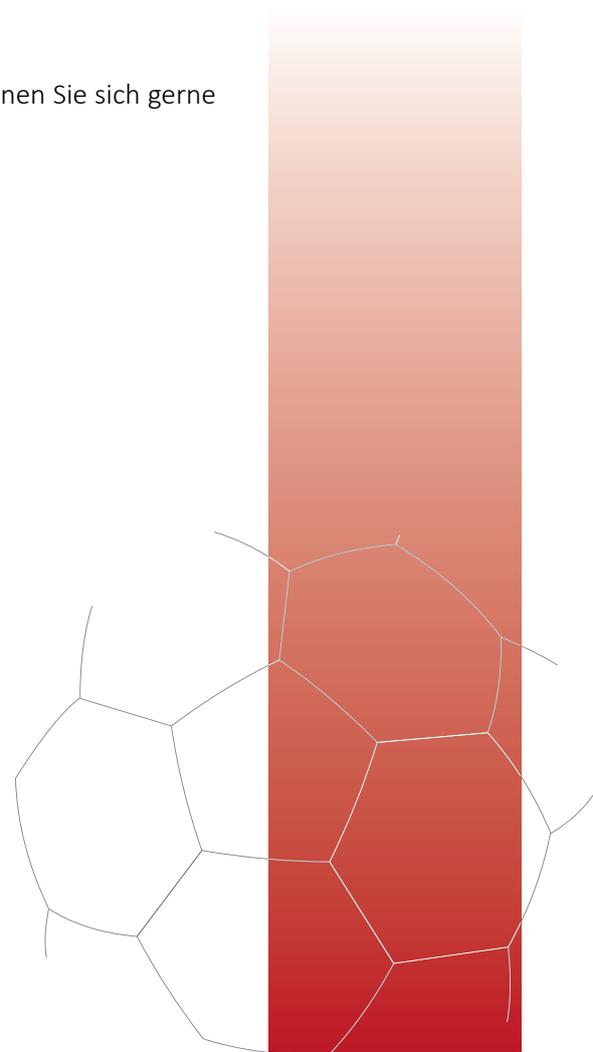
FAZIT

In unserer Online-Umfrage benoteten die Dynamo-Fans das Spiel mit der Gesamtnote 1,95, was im Vergleich zu anderen Auswärtsspielen eine außerordentliche gute Bewertung darstellt. Die Einlasssituation wurde mit der Note 2,24 und den Sicherheits- und Ordnungsdienst mit der Note 2,01 bewertet. Das Polizeiverhalten im Stadion wurde mit 2,00 als gut eingeschätzt und das Agieren der Einsatzkräfte außerhalb des Stadions erzielte die Note 2,18., was im Vergleich zu anderen Spieltagen etwas besser als der Durchschnitt ist. Die Stimmung im Gästeblock bewerteten die Dynamo-Fans mit der Durchschnittsnote 1,7, das eigene Verhalten mit 1,56.

An der Onlineumfrage nahmen insgesamt 290 Fans teil.

Sollten von Ihrer Seite noch Fragen oder Anmerkungen bestehen, so können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Vielen Dank und freundliche Grüße
Fanprojekt Dresden



Spiel vom 17.09.2017 gegen Regensburg (290 Dynamofans haben teilgenommen)

	Durchschnitt (Schulnoten)
Einlasskontrolle am Gästeblock:	2,24
Sicherheits-/Ordnungsdienst allgemein:	2,01
Stimmung im Gästeblock:	1,7
Verhalten der Polizei im Stadion:	2,00
Verhalten der Polizei außerhalb des Stadions:	2,18
Verhalten der Dynamofans:	1,56

Die Anreise der Fans erfolgte durch

PKW/Kleinbus:	70,3 %
Fanbus:	3,8 %
Bahn:	23,8 %
Nahverkehr:	0,3 %
Sonstiges:	1,7 %

Gab es Probleme bei der An- und/oder Abreise

Ja:	13,4 %
Nein:	86,6 %

Haben sich die Fans über die Gegebenheiten/Bedingungen beim Auswärtsspiel bereits im Vorfeld erkundigt?

Ja:	85,5 %
Nein:	14,5 %

Woher sind die Fans vorrangig angereist?

Sachsen	56,2 %
Bayern	26,2 %
Baden-Württemberg	8,6 %

Wie oft fahren die Fans zu den Auswärtsspielen von Dynamo?

Selten:	27,6 %
Gelegentlich:	36,9 %
Oft:	17,6 %
Fast immer:	17,9 %

Verteilung der Steh- und Sitzplätze

Stehplatz:	43,4 %
Sitzplatz:	56,6 %

Alterszusammensetzung der Fans

unter 18 Jahre:	6,2 %
18-27 Jahre:	26,9 %
28-40 Jahre:	38,3 %
41-60 Jahre:	27,6 %
über 60 Jahre:	1,0 %

Anteil der Geschlechter

Männlich:	80,7 %
Weiblich:	19,3 %

